

SPRACH- UNTERRICHT

Studiengang Sprachunterricht
und Erwachsenenbildung

Sprach
Sprach
die in o
Erwach
tätig sin
agieren
Lernbe
Wissensvermittler,
Coach oder
Bildungsexperte.



INHALT

Einführung	4
Sprachlehrer/in für Erwachsene: ein globaler Beruf	6
Eigenheiten der SAL	7
1 Studienorganisation	8
Zulassungsbedingungen	9
Studiendauer	9
Studieninhalte	9
2 Ausbildungsbereiche	10
Sprachliche Grundausbildung	11
Berufspraktische Grundausbildung	11
Berufspraktische Vertiefung	13
Praktika	14
Aufbau des Studiums	15
3 Studienleistungen, Kosten, Studienabschluss	16
Leistungsnachweise	17
Ausbildungskosten	19
Studiumsintegrierter Erwerb von Abschlüssen des SVEB	20
Studiumsintegrierter Erwerb des fide-Zertifikats	21



EINFÜHRUNG

Sie möchten sich an der SAL zur Sprachlehrerin bzw. zum Sprachlehrer für Erwachsene ausbilden lassen.

Sie dürfen eine fundierte und praxisnahe Ausbildung erwarten.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1969 hat die SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe mehr als tausend Menschen zu Übersetzerinnen/Übersetzern, Journalistinnen/Journalisten, Sprachlehrkräften für die Erwachsenenbildung, Literatinnen/Literaten, Drehbuchautoren/Drehbuchautorinnen und Lektoren/Lektorinnen ausgebildet. Seit 2017 ist die SAL eine Bildungsinstitution der HDS St. Gallen, einer bedeutenden Sprach- und Übersetzerschule in der Ostschweiz, die seit 1953 besteht. Gemeinsam haben die beiden Institutionen über 100 Jahre Ausbildungserfahrung.

Das eduQua-zertifizierte Teilzeitstudium eignet sich für Menschen mit unterschiedlicher Vorbildung und unterschiedlichen Alters, die Sprache zu ihrem Beruf machen möchten.

Die SAL-Ausbildung ist praxisnah. In den Kursen werden Berufspraxis und theoretisches Fachwissen miteinander verknüpft. Die Diplome und Zertifikate der SAL sind in der Arbeitswelt bestens bekannt. Man weiss: SAL-Absolventinnen und -Absolventen beherrschen ihr Handwerk.

Individuelle Beratung

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

info@sal.ch, Tel. 044 361 75 55.

Wir informieren Sie auch gerne im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs.



Sprachlehrer/in für Erwachsene: ein globaler Beruf

Sprachlehrpersonen sind im Zeitalter der Globalisierung mehr denn je gefragt. Sie arbeiten als Freiberufler/innen oder Angestellte bei Bildungsinstitutionen, Unternehmen oder Organisationen, die Aus- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene anbieten. Sie konzipieren, planen und gestalten Sprachlehreangebote, die auf die jeweiligen Ziel- und Kundengruppen zugeschnitten sind. Nebst der Lehrtätigkeit befassen sie sich auch mit Evaluationen sowie mit Lernunterstützung und -beratung.

In der Schweiz ist der Bedarf an Sprachlehrpersonen für die Landessprachen und Englisch am höchsten. Auch Spanisch gehört zu den beliebten Fremdsprachen.

Sprachunterricht für Erwachsene ist kein Routinejob. Die Lernenden sind wie alle Menschen verschieden, auch die Kursgruppen wechseln ständig. Sprachlehrpersonen arbeiten in einem dynamischen Arbeitsumfeld, oft an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Kulturen. Offenheit, Flexibilität und Belastbarkeit sind deshalb ausgezeichnete Eigenschaften für Sprachlehrpersonen in der Erwachsenenbildung.

Sprachlehrer/in ist ein abwechslungsreicher und herausfordernder Beruf mit Zukunft für sprachbegeisterte Menschen mit sozialem und unternehmerischem Flair.

Eigenheiten der SAL

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Die SAL legt grossen Wert auf eine optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis. In den Kursen erhalten die Studierenden solide theoretische Grundlagen und setzen das Gelernte gleich in die Praxis um. SAL-Dozierende sind gestandene Berufsleute, die neben ihrer Lehrtätigkeit an der SAL im Beruf tätig sind.

Hohe Bedeutung von Sprache

An der SAL stehen Sprachen im Mittelpunkt. Die berufsspezifischen Methoden und Strategien sind wertlos, wenn die Sprachkompetenz auf höchstem Niveau fehlt. Deshalb werden Sprachbewusstheit, Sprachstrukturwissen und Sprachverwendungskompetenz der Studierenden gefördert.

Berufsbegleitendes Studium

Das Studium an der SAL ist ein Teilzeitstudium. Wer Deutsch (DaF/DaZ) studiert, verbringt anderthalb bis zwei Tage wöchentlich an der SAL. Ein zweisprachiges Studium nimmt semesterweise einen zusätzlichen Halbtage wöchentlich in Anspruch.

Dieses Modell ermöglicht den SAL-Studierenden, während des Studiums berufstätig zu bleiben bzw. sich mit einem Nebenjob das Studium zu finanzieren, das Studium mit familiären Verpflichtungen zu kombinieren oder Praktika zu absolvieren.

Fixe Kurstage sowie eine fixe Studiendauer und fixe Kurszeiten sorgen für eine optimale Planbarkeit.

Zielpublikum

Die SAL kann unmittelbar nach Abschluss der Sekundarstufe II oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt im Leben besucht werden. SAL-Studierende sind Maturandinnen und Maturanden, Lehrabgänger/innen mit oder ohne Berufsmatura, Personen, die nach der Uni eine berufliche Zusatzqualifikation erlangen möchten, Menschen, die nach längerer Berufstätigkeit eine neue Herausforderung suchen, Wiedereinsteiger/innen usw. – kurz: Menschen, die zu irgendeinem Zeitpunkt in ihrem Leben entschlossen, ihr sprachliches Talent beruflich zu nutzen.



1

STUDIEN- ORGANISATION

Zulassungsbedingungen

- abgeschlossene Ausbildung auf der Sekundarstufe II (Matura, Berufsmatura und/oder mindestens 3-jährige Lehre)
- hohe Kompetenz in Deutsch (Muttersprache oder mindestens Niveau C1)
- Niveau C1/C2 in den gewählten Fremdsprachen (Studium einer Fremdsprache ist fakultativ)

Studierende ohne Abschluss auf Sekundarstufe II, aber mit äquivalenter Vorbildung (z. B. mit ausländischen Diplomen, abgebrochenen Ausbildungen) können sich für das Studium bewerben. Die Aufnahme erfolgt in diesem Fall sur dossier.

Vorgängig erworbene gleichwertige Qualifikationen (z.B. SVEB-Module, fide-Qualifizierungsmodule, Universitätsdiplom in Germanistik, Anglistik, Romanistik u.Ä.) können sur dossier angerechnet werden.

Studierende ohne Matura können verpflichtet werden, zusätzliche Kurse (z.B. Wissenschaftliches Schreiben) zu besuchen.

Studiendauer

Das Studium dauert 4 bis 6 Semester. Das Herbstsemester dauert von Ende August/Anfang September bis Weihnachten, das Frühjahrssemester von Mitte Februar bis Anfang Juni. Die Prüfungen finden im Januar und im Juni statt.

Studieninhalte

Die Ausbildung zur Sprachlehrperson umfasst vier Studienbereiche:

- Sprachliche Grundausbildung
- Berufspraktische Grundausbildung
- Berufspraktische Vertiefung
- Praktika

Eine kompakte Übersicht über den Fächerplan und über die in der Ausbildung vermittelten Kompetenzen und Ressourcen finden sich auf der SAL-Website oder können im Sekretariat bezogen werden.

2

AUSBILDUNGS- BEREICHE



Sprachliche Grundausbildung

Die SAL-Ausbildung legt grosses Gewicht auf die intensive Förderung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Sprachtheorie, der schriftlichen und mündlichen Sprachbeherrschung.

Die Hauptstudien­sprache an der SAL ist Deutsch. Die sprachliche Grundausbildung umfasst mehrere Module:

Sprachtheorie

- Grammatik:
Morphologie und Syntax
- Linguistik

Schriftliche Sprachbeherrschung

- Grundlagen der Satzgestaltung
- Grundlagen der Textgestaltung

Mündliche Sprachbeherrschung

- Angewandte Phonetik
- Sprechwerkstätte

Bei Interesse können weitere Sprachen studiert und ein Leh­r­diplom für mehrere Sprachen erworben werden (z.B. Leh­r­diplom Deutsch-Französisch). In den Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) setzt man die sprachliche Grundausbildung aus einem Wahlangebot individuell zusammen (z.B. Grammatik, Sprachvergleich, Sprache und Gesellschaft.) Der Umfang entspricht der Hälfte der sprachlichen Grundausbildung in der Hauptstudien­sprache. In den Fremdsprachen studieren die Sprachlehrer/innen mit den Übersetzer/innen zusammen.

Grundsätzlich ist es auch möglich, Französisch, Englisch oder Italienisch als Hauptstudien­sprache zu wählen. Die berufspraktische Ausbildung wird jedoch in jedem Fall auf Deutsch absolviert.

Berufspraktische Grundausbildung

SAL-qualifizierte Lehrpersonen können Kurse für Erwachsene autonom leiten und entwickeln. Die erwachsenenbildnerische Qualifizierung folgt dem modularen Ausbildungssystem des SVEB, das zum eidgenössisch anerkannten Abschluss Ausbilder/in mit Fachausweis führt. Die Lernveranstaltungen werden in deutscher Sprache durchgeführt.

Modul 1 (SVEB-Zertifikat): Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Das erste Modul befähigt Kursleitende in der Erwachsenenbildung, im eigenen Fachbereich Lehr-/Lernveranstaltungen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Das Modul besteht an der SAL aus folgenden Kursen:

- Pädagogische Psychologie des Erwachsenenalters
- Planen von Lehr-/Lerneinheiten
- Grundlagen der Unterrichtskommunikation
- Dynamik in Lerngruppen
- Allgemeine Unterrichtsübung

Das Modul 1 bildet eine Basis für die weiterführenden Module, die in beliebiger Reihenfolge belegt werden können.

Modul 2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

Das zweite Modul setzt sich zum Ziel, Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen mit Erwachsenen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren.

Modul 3: Individuelle Lernprozesse unterstützen

Das dritte Modul befähigt Lehrpersonen, Erwachsene in ihrem Lernprozess zu unterstützen und im eigenen Fachbereich über Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Modul 4: Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren

Das vierte Modul thematisiert, wie man im eigenen Fachbereich Bildungsangebote für Erwachsene marktorientiert konzipiert und organisiert.

Modul 5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten – mit Schwerpunkt Sprachfachdidaktik

Im fünften Modul erweitern Sprachlehrpersonen nachhaltig ihre Kompetenz, einen erwachsenengerechten Fremd-/Zweitsprachenunterricht zu realisieren und dabei die Spezifika der jeweiligen Sprache zu berücksichtigen. Sie spezialisieren sich dabei auf Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache.



Berufspraktische Vertiefung

Die berufspraktische Grundausbildung vermittelt in erster Linie erwachsenenbildnerische Ressourcen und Kompetenzen. In einem weiteren Ausbildungsbereich geschieht die Spezialisierung auf Sprachunterricht.

Sprachlehrpersonen sind vertraut mit den Besonderheiten des Fremd- und Zweitspracherwerbs, den Eigenheiten ihrer Ziel-/Kundengruppen und können in Sprachlehrsituationen professionell handeln. Die berufspraktische Vertiefung erfolgt in vier Modulen, die sich aus einer unterschiedlichen Zahl von Kursen zusammensetzen.

Modul Spracherwerb

- Fremd- und Zweitspracherwerb

Modul Fachdidaktik

- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache
- Phonetik: Aussprache methodisch vermitteln
- Fehlerkorrektur im Sprachunterricht

Modul Sprachunterricht im Integrationsbereich

- Migration und Interkulturalität



Als Unterrichtspraxis sind im Bereich der Erwachsenenbildung bzw. Weiterbildung über mindestens 2 Jahre insgesamt 150 Stunden bzw. 200 Lektionen à 45 Minuten mit Gruppen von drei oder mehr erwachsenen Teilnehmenden durchzuführen. Wenigstens 50% dieser Lektionen müssen Sprachunterricht sein. Auch vor dem Studium erbrachte Unterrichtspraxis kann angerechnet werden.

Wahlmodul

- z.B. Fachdidaktik Alphabetisierung fremdsprachiger Erwachsener

Im Wahlmodul kann man individuelle Schwerpunkte setzen, in jedem Semester findet sich eine wechselnde Auswahl an Workshops und Kursen im Programm. Es sind mindestens 56 Lektionen Präsenzunterricht zu belegen.

Praktika

Das Praxiselement des SAL-Studiums gliedert sich in zwei Teile:

- Betriebspraktikum in einer Bildungseinrichtung für Erwachsene
- Unterrichtspraktikum

- Das Unterrichtspraktikum und das Betriebspraktikum sind eigenverantwortlich zu organisieren (die SAL pflegt Praktikumskooperationen mit einigen Institutionen). Es ist erwünscht, mit dem Unterrichtspraktikum nach dem Basissemester zu beginnen.
- Bei einem mehrsprachigen Studium ist für die Diplomierung in allen Studiensprachen Unterrichtserfahrung nachzuweisen.
- Praktika dürfen auch im Ausland absolviert werden.

Aufbau des Studiums

Studiendauer

- Das Basissemester beinhaltet den Lehrgang zum SVEB-Zertifikat. Der Lehrgang dauert 20 Wochen (1 Tag/Woche).
- Alle übrigen Fächer können in insgesamt 4 Semestern belegt werden.
- Die Lehrveranstaltungen finden donnerstags und freitags statt.
- Einzelne Kurse können auf andere Wochentage fallen.
- Pro Unterrichtsstunde ist ca. eine Stunde Vor- oder Nachbereitungszeit einzuberechnen.

Semesterprogramme

- Der Studienbeginn ist zweimal im Jahr möglich.
- Der Stundenplan kann im Sekretariat bezogen oder unter www.sal.ch heruntergeladen werden.
- Das Kursverzeichnis ist online auf der SAL-Website einzusehen.

Teilabschlüsse und Zertifikate

Die SAL-Ausbildung zur Sprachlehrperson für Erwachsene umfasst verschiedene Module, die eigenständige Qualifikationen bilden und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können.

- Das Erlangen von anerkannten Modulzertifikaten ist bereits während des Studiums, also vor der Diplomierung möglich (z.B. SVEB-Zertifikat, fide-Zertifikat).
- Studieninteressierte, die keine Diplomausbildung anstreben, können an Lehrgängen mit Zertifikatsabschluss teilnehmen.



A photograph of a woman with curly brown hair, smiling warmly. She is wearing a white short-sleeved blouse and a necklace with large wooden beads. She is sitting at a light-colored wooden table. In the foreground, there is a glass mug of dark coffee with a white head of foam. The background is slightly blurred, showing what appears to be a window or a bright outdoor area.

3

**STUDIEN-
LEISTUNGEN**

Prüfungen, Hausarbeiten, Praktika und weitere Leistungsnachweise

Das Sprachlehrerstudium an der SAL sieht – über die aktive Beteiligung in den Kursen hinaus – eine Reihe von Leistungsnachweisen vor: schriftliche und mündliche Prüfungen, Hausarbeiten und Praxisdemonstrationen. Die Prüfungen sind an einen fixen Zeitpunkt im Studienverlauf gebunden. Sie finden in der Regel einige Wochen nach Ende der Präsenzveranstaltungen statt.

Bei Hausarbeiten, Praxisbeobachtungen u.Ä. wird der Zeitpunkt für die Leistungserbringung von der/dem Studierenden in der Regel frei gewählt. Idealerweise schliesst sich diese an den Besuch des jeweiligen Faches oder Moduls an.

Sprachfächer

- Grammatik: Schriftliche Prüfung
- Schriftlicher Ausdruck: Schriftliche Prüfung
- Mündlicher Ausdruck: Mündliche Prüfung
- Linguistik: Schriftliche Prüfung

Erwachsenenbildung:

AdA-Module (eidg. Fachausweis Ausbilder/in)

Modul 1

- Praxisdemonstration einer 45-minütigen Lehr-/Lerneinheit
- Didaktische Dokumentation zur präsentierten Lehr-/Lerneinheit
- Portfolio zur Pädagogischen Psychologie
- Lehr-/Lerntagebuch

Modul 2

- Schriftliche Fallanalyse

Modul 3

- Schriftliche Dokumentation eines Einzelgesprächs
- Lernjournal

Modul 4

- Schriftliches Konzept für ein Bildungsangebot

Modul 5

- Visitation einer 90-minütigen Lehr-/Lerneinheit in Deutsch
- Didaktische Dokumentation zur präsentierten Lehr-/Lerneinheit



Berufsspezifische Fächer

- Spracherwerb: Hausarbeit
- Fachdidaktik: Mündliche Prüfung
- Phonetik: Hausarbeit
- Migration und Interkulturalität: Hausarbeit
- Diplomarbeit

Praktika

- Unterrichtspraktikum: Lehr-/Lerntagebuch
- Betriebspraktikum: Schriftlicher Bericht

Fremdsprache

Bei einem mehrsprachigen Studium sind in der jeweiligen Fremdsprache folgende Leistungsnachweise zu erbringen.

- Sprachfächer freier Wahl:
zwei schriftliche Prüfungen
- Fachdidaktik: Mündliche Prüfung
- Visitation einer 90-minütigen
Lehr-/Lerneinheit in der jeweiligen Sprache

Diplomierung

Studierende, die alle im Studienreglement vorgesehenen Fächer besucht und alle vorgeschriebenen Leistungen erbracht haben, können sich für die Diplomierung anmelden. Der Besuch der vorgeschriebenen Kurse ist durch Testate nachzuweisen. In den Lehrveranstaltungen gilt eine Anwesenheitspflicht von min. 80%.

Der Notendurchschnitt aller benoteten Fächer muss mindestens 4,5 betragen. Der Leistungsnachweis darf höchstens zwei halbe Noten unter 4 aufweisen. Benotet werden die Leistungsnachweise folgender Fächer:

- Grammatik
- Schriftlicher Ausdruck
- Mündlicher Ausdruck
- Linguistik
- Spracherwerb
- Fachdidaktik

Die übrigen Leistungsnachweise werden mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet.

Wer eine Fremdsprache studiert, muss spätestens bis zur Diplomierung ein offizielles C2-Zertifikat erlangen.

Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten werden pro Semester berechnet und sind vor Semesterbeginn zu entrichten. Die jeweilige Semestergebühr hängt von der Zahl der pro Semester belegten Lektionen bzw. Modulen ab. Die Gebühren für die Leistungsnachweise werden ebenfalls pro Semester individuell verrechnet oder sind im Modulpreis inbegriffen.

Die Kosten für die Ausbildungsmodule, Kurse und Leistungsnachweise sind auf dem Beiblatt "Kurs- und Prüfungsgebühren" ersichtlich.

Die Ausbildungskosten umfassen die Kurs- und Prüfungsgebühren sowie die Kursunterlagen. Die Kosten für obligatorische und fakultative Begleitlektüren, Fachliteratur u.Ä. sind nicht inbegriffen.

Wer die Module für den eidg. Fachausweis Ausbilder/in absolviert und den Fachausweis beantragt, kann vom Bund Rückerstattungen erhalten.



Studiumsintegrierter Erwerb von Abschlüssen des SVEB

Die SAL bietet erwachsenenbildnerische Qualifikationen auf verschiedenen Stufen an. Diese Qualifikationen können im Rahmen des Studiums Sprachunterricht und Erwachsenenbildung oder auch einzeln erworben werden.

Die meisten Sprachschulen und sämtliche sonstigen Weiterbildungseinrichtungen setzen bei ihren Unterrichtenden voraus, dass diese zumindest über das SVEB-Zertifikat (SVEB-Stufe 1) verfügen. Dieses Zertifikat ist die vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) eingeführte und anerkannte Einstiegsqualifikation für die Erwachsenenbildung.

Das SVEB-Zertifikat ist in den SAL-Studien-gang Sprachunterricht und Erwachsenenbildung integriert und kann auch bereits vor Studienabschluss erlangt werden.

Um das SVEB-Zertifikat erlangen zu können, muss das Modul AdA-FA-M1 (Kursleiter/in) absolviert werden. Zudem muss eine mindestens 2-jährige Unterrichtspraxis mit Erwachsenen im Umfang von 150 Stunden nachgewiesen werden.

Mit dem Abschluss des Sprachlehrdiploms ist ferner auch der studiumsintegrierte Erwerb des eidg. Fachausweises Ausbilder/in (SVEB-Stufe 2) möglich.



Der parallele Erwerb des eidg. Fachausweises Ausbilder/in bietet sich insbesondere für Sprachlehrpersonen an, die sich im Bildungsbereich erweiterte Tätigkeitsoptionen eröffnen möchten oder eine verantwortungsvollere Funktion anstreben und die dazu eine allgemeine, über ihre Sprachlehrbefähigung hinausreichende Qualifikation nachweisen müssen. Um den Fachausweis erteilt zu bekommen, ist ein umfangreicheres und längeres Unterrichtspraktikum erforderlich:

Im Bereich der Erwachsenenbildung oder der betrieblichen Weiterbildung sind über mindestens 4 Jahre verteilt insgesamt 300 Unterrichtsstunden mit Gruppen von mindestens drei Teilnehmenden durchzuführen.

Die SAL-Lehrgänge zu den SVEB Stufen 1 und 2 sind vom SVEB anerkannt. Die Teilnahme an den SVEB-Lehrgängen ist nicht an die Immatrikulation an einen SAL-Studiengang gebunden.

Detaillierte Hinweise zu den SVEB-Ausbildungsstufen finden sich auf: www.alice.ch.



Studiumsintegrierter Erwerb des fide-Zertifikats

Das fide-Zertifikat ist eine Qualifikation für Sprachkursleitende im Integrationsbereich. Es ist vom Staatssekretariat für Migration (SEM) anerkannt. Die Qualifikation umfasst mehrere Module. Diese können im Rahmen des Studiums Sprachunterricht und Erwachsenenbildung oder auch einzeln absolviert werden. Die Teilnahme an den fide-Modulen ist nicht an die Immatrikulation an einen SAL-Studiengang gebunden.

Für SAL-Studierende sind die fide-Qualifizierungsmodule «Fremd- und Zweitsprachendidaktik» sowie «Migration und Interkulturalität» integraler Bestandteil des Studiums.

Das Modul «Szenariobasierter Unterricht nach fide-Prinzipien» kann bei Interesse im Wahlmodul in der berufsspezifischen Vertiefung belegt werden. Detaillierte Informationen über das fide-System finden sich unter: www.fide-info.ch.



Weitere Angebote der SAL:

AUSBILDUNG/STUDIUM

- Journalismus / Corporate Publishing
- Übersetzen

STORY ACADEMY

- Literarisch schreiben
- Drehbuchautor/in
- Autobiographisches Schreiben

WEITERBILDUNG

- Lektorieren
- SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in)/
eidg. FA Ausbilder/in
- fide-Zertifikat (Sprachkursleiter/in
im Integrationsbereich)

DIENSTLEISTUNGEN

- Sprachtests | KDE
Kantonaler Deutschtest im
Einbürgerungsverfahren
- Coaching
- Firmenkurse
- Sprachkurse
- Dolmetscher- und Übersetzerdienst
- Sprachauskunft

SAL, Hohlstrasse 550, 8048 Zürich
T 044 361 75 55, info@sal.ch

Mehr Infos über die SAL-Kursprogramme
finden Sie auf unserer Website www.sal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Fr 08.30 – 12.00, 13.30 – 17.00 Uhr
Stand 2018 – Änderungen vorbehalten